

## Der Künstler und sein Publikum.

Der Stumme sprach zum Blinden:  
 „Mir würd' ein Gefallen geschehn,  
 Könnt' ich den Harfner finden;  
 Hast du ihn nicht gesehn?  
 Ich selber mach' so vieles  
 Mir nicht aus Harfenton,  
 Doch wünscht' ich sehr, er spiel' es  
 Für meinen tauben Sohn.“

Der Blinde sprach: „So eben  
 Hab' ich den Mann gesehn;  
 Mein lahmer Käufer daneben  
 Soll ihn zu holen gehn.“  
 Da lief der lahme Käufer,  
 Wie man Befehl ihm gab,  
 Schnell lief er nach dem Harfner  
 Die Straßen auf und ab.

Der Harfner kam gegangen,  
 Und machte seinen Gruß;  
 Er hatte keine Arme,  
 Und spielte mit dem Fuß.  
 Er spielte, daß vor Entzücken  
 Der Taube war ganz Ohr,  
 Der Blind' ihn maß mit Blicken,  
 Der Stumme jauchzt' empor.

Der Lahme ließ zum Tanze  
 Sich an und sprang mit Macht;  
 Beisammen blieb die ganze  
 Gesellschaft bis in die Nacht.  
 Und als sie nun sich schieben,  
 War mit des Harfners Kunst  
 Das Publikum zufrieden,  
 Und er mit dessen Gunst.